

Information über eine Beschaffungsabsicht

CPV-Code 45234240-0

a Öffentlicher Auftraggeber

Name	Stadt Herdecke		
Straße	Kirchplatz 3		
PLZ, Ort	58313 Herdecke		
Telefon	02330/611-361	Fax	02330/611-15 361
E-Mail	zvs@herdecke.de	Internet	www.herdecke.de

b Verfahrensart

Beschränkte Ausschreibung

c Auftragsgegenstand

Zustandsbewertung Standseilbahn/Schrägaufzug

d Ort der Ausführung

Name	Pumpspeicherkraftwerk Koepchenwerk
Straße	Im Schiffwinkel 43
PLZ, Ort	58313 Herdecke

e Art und voraussichtlicher Umfang der Leistung

Zustandsbewertung Standseilbahn/Schrägaufzug

Das am Hengsteysee gelegene Pumpspeicherkraftwerk „Koepchenwerk“ ist ein denkmalgeschütztes Gebäudeensemble, welches sich im Eigentum der Stiftung Industriedenkmalpflege befindet und im Wesentlichen durch folgende Elemente geprägt ist:

- die 160 Meter lange Maschinenhalle des historischen Pumpspeicherkwerks am westlichen Seeufer des Hengsteysees,
- das Schieberhaus oberhalb der Maschinenhalle im Hang gelegen und
- die mit dem Schieberhaus und der Maschinenhalle verbundenen vier jeweils 258 Meter lange Rohrleitungen
- der ehemaligen Standseilbahn, die neben den Rohrleitungen auf Schienensträngen verläuft.

Die Ertüchtigung und nachhaltige Reaktivierung der Standseilbahn bietet die einmalige Chance den Landschaftsraum und das Denkmal touristisch für die Öffentlichkeit zu erschließen. Eine Voraussetzung hierfür ist Herrichtung der Bahn für den Personenverkehr nach heutigen Vorschriften und Bedingungen. Für die Reaktivierung ist die bergauf rechts gelegene Strecke vorgesehen.

In einem ersten Schritt soll hierfür eine detaillierte Zustandsbewertung der Bestandsanlage vorgenommen werden. Hierfür sollen sowohl die vorhandenen Unterlagen zur Bestandsanlage gesichtet werden und auch vor Ort Daten erhoben werden.

Gegenstand der Zustandsbewertung soll zum einen die Seilbahntechnik und zum anderen die vorhandene Infrastruktur (Fundamente und Trasse) sein, die mit der Standseilbahn in Verbindung steht. Diese sollen begutachtet und bewertet werden. Des Weiteren soll ein Abgleich der vorhandenen Anlage mit derzeit gültigen Normen und Vorgaben (bspw. SeilbG NRW) stattfinden sowie ein Abwägungsprozess, welches System (Standseilbahn oder Schrägaufzug) für die Reaktivierung am geeignetsten ist. Im Rahmen des Abwägungsprozesses gilt es, die vorhandenen baulichen und technischen Gegebenheiten, die Vorgaben des Denkmalschutzes aber auch die entstehenden Kosten zu berücksichtigen. Die Ergebnisse sind in einem Abschlussbericht zusammenzufassen und dem Auftraggeber im Rahmen eines Termines zu erläutern.

- f** **Voraussichtlicher Zeitraum der Ausführung**
zwischen Juli 2021 und September 2021